

Fachinformatiker

Fachrichtung Systemintegration

Hinweis: Für eine bessere Lesbarkeit des Textes wurde die männliche Form von Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Diese Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Berufsbild

Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration sind verantwortlich für die Planung, Installation, den Betrieb sowie die Verwaltung von IT-Systemen. Sie beraten als interner Dienstleister bei der Auswahl und dem Einsatz von Hard- und Softwarekomponenten, errichten Netzwerke sowie betreiben und konfigurieren die Systeme. Während des laufenden Betriebs übernehmen sie die regelmäßige Wartung und Pflege der Systeme und passen diese an veränderte Anforderungen an. Bei Störungen sollten sie die Ursachen z. B. mithilfe von Experten- und Diagnosesystemen genau identifizieren und die Fehlfunktionen beheben, um eine reibungslose Funktionsweise zu gewährleisten.



Fähigkeiten und Interessen

- technisches Verständnis und Interesse an theoretisch-abstrakten Tätigkeiten
- Kreativität für Systemlösungen
- Zielstrebigkeit (Perfektion) in Bezug auf eine ggf. langwierige Fehlersuche im System
- gutes mündliches Ausdrucksvermögen
- Lernbereitschaft für neues Wissen in dem Beruf

Zugangsvoraussetzungen

- guter Realschulabschluss mit guten Leistungen in Mathematik und Englisch

Zur Ausbildung

Die Ausbildung zum Fachinformatiker dauert drei Jahre und findet im dualen System statt. Der Berufsschulunterricht erfolgt im Blockunterricht alle zwei Monate für ca. zwei Wochen an der Berufsbildenden Schule „Gutjahr“ in Halle (Saale).

Die Abschlussprüfung ist gestreckt, d.h. der erste Teil der Abschlussprüfung erfolgt bereits nach 18 Monaten und der zweite Teil zum Ende der Ausbildung. Die Schwerpunkte dieser Ausbildung liegen unter anderem in der Analyse von IT-Systemen, Installation und Konfiguration von IT-Systemen, Einrichtung und Betreuung von Netzwerkschnittstellen sowie Datenschutz und Datensicherheit. Der praktische Teil findet an den Standorten Köthen (Anhalt), Bitterfeld-Wolfen und Zerbst/Anhalt statt, wo die Auszubildenden in verschiedenen Fachdiensten des Fachbereichs Informationstechnik und Digitalisierung eingesetzt sind.

Beginn ist immer der 01.08. des jeweiligen Jahres.

Achte auf die Stellenausschreibung. Im September des Vorjahres geht's schon los!

Zu den Aufgaben zählen unter anderem:

- pflegen und erstellen komplexer Systeme durch Integration von Hard- und Softwarekomponenten
- beheben von Störungen
- installieren und konfigurieren technischer Systeme
- regelmäßige Kontrollen der IT-Systeme
- einrichten unterschiedlicher Netzwerke
- Schulung von Mitarbeitern

Für Azubis im öffentlichen Dienst gilt der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD).

Urlaub

Für Auszubildende gliedert sich der Urlaub wie folgt:

Einstellungsjahr	13 Tage
zwei folgende Ausbildungsjahre	30 Tage
Beendigungsjahr	20 Tage



Finanzen

Das Ausbildungsentgelt ist tariflich geregelt (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr 1.068,26 €
2. Ausbildungsjahr 1.118,20 €
3. Ausbildungsjahr 1.164,02 €

Zusätzlich gibt es eine Jahressonderzahlung in Höhe von (brutto):

1. Ausbildungsjahr 400,60 €
2. Ausbildungsjahr 1.006,38 €
3. Ausbildungsjahr 1.047,62 €

Beim sofortigen Bestehen der Abschlussprüfung erhalten die Auszubildenden eine einmalige Prämie in Höhe von 400,00 €.

Besonderheiten beim Landkreis

Wir bieten:

- ein kollegiales, aufgeschlossenes Team und die lückenlose Begleitung während der Ausbildung
- flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit)
- führen eines digitalen Berichtsheftes
- Teilnahme an Erasmus+
- Inhouse-Seminare für Azubis
- Azubi-Gipfel (Austausch über politische Themen)
- bei guten Leistungen in Theorie und Praxis → Übernahme nach der Ausbildung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis

